

Protokoll zur Ausschusssitzung des Elternvereins vom 22.9.2020

Beginn 18:32 Uhr

Anwesend:

- EV: Mag. Verena Tanos, Mag.(FH) Martina Koller, Petra Farmleitner, Mag. Irene Zabinsky, Caroline Pelikan
- Schule: Dir. Mag. Gabriele Michalek, Mag. Gabriele Fegerl
- Eltern: Vertreter*innen aus 28 Klassen (inkl. der KEV-Vorstandsmitglieder)

1. Begrüßung alter und neuer Gesichter

Wir begrüßen alle neuen Eltern aus den ersten Klassen und danken allen anderen Eltern für das Kommen. Wir begrüßen auch Frau Dir. Michalek und Frau Prof. Fegerl. Im heurigen Schuljahr im Polgargymnasium gibt es

- 48 Klassen (31 Unterstufe, 17 Oberstufe)
- Schüler*innen (769 Unterstufe, 395 Oberstufe)

Wir stellen fest, dass wir beschlussfähig sind (lt. Statuten Vertreter*innen aus mindesten 8 Klassen).

2. Bericht über die vergangenen Monate & Ausblick aufs SJ 20/21

a) Spindverwaltung

Für die Spindverwaltung besteht heuer besondere Situation – es wurde sich darauf verständigt, die Spindbenutzung für die Oberstufen auszusetzen, damit nicht zu viele Kinder sich in der Garderobe gleichzeitig aufhalten. Die Kinder der Oberstufe zahlen bis auf weiteres keine Spindmiete für dieses Schuljahr behalten aber Spindnummern & -schlüssel. **Bitte darauf achten, dass die Schlüssel nicht über das SJ verloren gehen!**

Reinigung der Spinde in den Ferien: Zum veranschlagten Budget konnte keine Firma gefunden werden, die die Reinigung durchführen wollte bzw. kamen manche Firmen aufgrund von Covid gar nicht erst zur Besichtigung. Die Schulwarte hatten ebenfalls keine Kapazitäten frei. Die Reinigung erfolgte daher heuer im Sommer durch den EV. Für den Sommer 2021 werden diesbezüglich Gespräche mit den Schulwarten geführt.

b) Weihnachtsbuchausstellung

Die Weihnachtsbuchausstellung im Schuljahr 2019/2020 fand das erste Mal mit der Buchhandlung Seeseiten statt. Das Feedback war sehr positiv seitens SchülerInnen, Lehrkörper und Eltern.



Daher möchte der EV auch heuer eine Weihnachtsbuchausstellung ermöglichen. Die Planung erfolgt abhängig von der Covid-19-Situation und unabhängig vom Elternsprechtag von 23. Bis 27. November. Als Ort wird von Dir. Michalek die Aula zur Verfügung gestellt, in der die Abstandsregeln besser eingehalten werden können. Die Auswahl erfolgt mit den jeweiligen KlassenlehrerInnen im Klassenverbund. Bestellung ist mittels Listen möglich. Ein Direktverkauf an die Eltern im Rahmen des Elternsprechtages wird voraussichtlich nicht stattfinden können.

c) Schulball

Der Schulball fand gemeinsam mit der Theodor-Kramer-Schule statt. Der Reingewinn betrug rund € 4.000,-.

Nachdem im Winter 2021 sehr wahrscheinlich kein Schulball stattfinden kann, hat der EV den SchülerInnen angeboten, Ende Juni, nach der Matura, einen Schulball zu organisieren, der auch teilweise im Freien stattfinden kann. Die SchülerInnen überlegen diese Möglichkeit und geben dem EV Feedback.

d) Anwesenheit bei den Elternabenden der 1. Klassen

Wir haben bei den Elternabenden für die neuen ersten Klassen den Elternverein präsentiert und die EV-Beiträge eingenommen.

e) Maturafeier

Die Maturafeier war entsprechend Covid-19 „anders“. Es gab keine Feier mit den Eltern und kein Buffett. Es gab einen sehr kleinen Rahmen nur mit den SchülerInnen, wo Ihnen seitens des Elternvereins ein Geschenk (Bluetooth-Box, Sekt, Süßigkeiten) überreicht wurde.

Auch für das SJ 2020/21 wird der EV wieder Maturageschenke besorgen und eine Feier im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen.

f) Ausstattung der Klassen

Der Elternverein bietet der Schule an, in den jeweiligen Klassen je nach Bedarf zusätzliche Ausstattung zu finanzieren, die aufgrund der Situation (tlw. Garderobenschließung, mehr Schulsachen in der Klasse...) notwendig ist. Gedacht ist ein Budget von € 150,- pro Klasse (bei 48 Klassen beträgt dies € 7.200,-). Die Klassenvorstände werden gemeinsam mit den SchülerInnen erheben, was benötigt wird und über Frau Dir. Michalek an den EV herantreten.

g) Ausweitung der Individualförderung auf technische Geräte

Der Elternverein überlegt die Möglichkeit der Individualförderung (Zuschüsse zu schulischen Projekten) auszuweiten und analog den Kriterien für die Inanspruchnahme dieser Förderung auch technische Ausstattung im Falle eines Lockdowns oder Quarantäne zu gewähren.



3. Zahlen und Fakten

a) Einhebung der Beiträge

Die Einhebung der Zahlungen an Elternverein und Schule starten, die entsprechenden Kuverts an die 2. bis 8. Klassen werden verteilt. Die ersten Klassen haben die Beiträge bereits bei den Elternabenden im Frühjahr beglichen:

- Der Elternvereinsbeitrag beträgt € 22 bzw. anteilig je nach Anzahl der schulpflichtigen Kinder
- Die Spindmieten für die Unterstufen € 10,-, entfällt für die Oberstufen
- Der Arbeitsmittelbeitrag für die Schule wurde mit € 7,50 angesetzt

b) Verwendung der Beiträge

- **Spindmieten** werden für die Spindwartung und –reinigung verwendet sowie für Schlüsselnachbestellungen
- **Spindkautionen** sind ein Durchlaufposten, da diese bei Schulaustritt wieder rücküberwiesen werden (durch Antrag der Eltern/SchülerInnen)
- Der **Elternvereinsbetrag** von € 22,-- (bzw. anteilig) sowie die Einnahmen aus Weihnachtsbuchausstellung und Schulball werden verwendet für
 - für die Finanzierung von Unterrichtsmaterialien
 - schulinterne Anschaffungen
 - Beratungsleistungen
 - Individuelle Zuschüsse und Förderungen

c) Finanzieller Status

Status sehr positiv (aktuelles Guthaben ca. € 55.000) - Einnahmen von € 81.618 vs. Ausgaben von € 52.072 mit Stand 20.9.2020 (aufgrund der Covid-19-bedingten Absagen sind viele Zuschüsse und Förderungen nicht benötigt worden). Aktueller Budgetstand wird bei HV bereinigt präsentiert.

Jedoch kommt es beim Budget 2020/2021 aufgrund Covid-19 zu **Besonderheiten**:

- Wegfall der Spindmiete für die Oberstufen (395 Schüler*innen à € 10 macht € 3.950)
- Mögliche geringere Einzahlungsquote des EV-Beitrages aufgrund Corona
- möglicherweise Wegfall Gewinn Schulball

Der Elternverein hofft daher auf eine gute Zahlungsmoral, um die Schule auch weiterhin bestmöglich unterstützen zu können.

4. Infos aus Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses durch Frau Direktor Michalek

a) Schulautonome Tage für das Schuljahr 2020/21

Die schulautonomen Tage wurden mit 7. und 8.1.2021 beschlossen.



b) Schulautonome Tage für das Schuljahr 2021/2022

Für das Schuljahr 2021/2022 können 4 schulautonome Tage vergeben werden. Offen ist noch, ob die Bildungsdirektion Tage vorgibt. Zur Debatte stehen folgende Möglichkeiten – abzustimmen ist bis spätestens im Frühjahr 2021:

- Montag 25.10.2021 (Verlängerung der Herbstferien)
- Dienstag nach Ostern
- Dienstag nach Pfingsten
- Fenstertag 27.5.2022 (wird kaum möglich sein, weil dieser Tag für Schularbeiten benötigt wird)
- Fenstertag 17.6.2022 (hier ist die Frage, ob dieser Tag noch für die mündliche Matura benötigt wird).

c) Mehrtätige Schulveranstaltungen und Termine im Schuljahr 2020/21

- Wintersportwochen und Skitage sind abgesagt.
- Sommersportwochen (für die 6.Klassen): hier wird noch erhoben, ob die SchülerInnen Interesse haben. Das langjährige Quartier in Zell/See bietet kostenlose Stornierungen im Covid-19-Fall an.
- Projekttag in letzter Schulwoche: die Schule ist zuversichtlich, diese anbieten zu können.
- Schwimmkurse sind abgesagt.
- Die Berufspraktischen Tage werden nicht stattfinden, an Alternativen bzw. lösungsorientierten Möglichkeiten wird gearbeitet.
- Der Tag der offenen Tür wird nicht stattfinden, es wird stattdessen einen virtuellen Rundgang auf der Homepage geben.
- Der Elternsprechtag wird nicht wie gewohnt stattfinden.
- Die fixen Elternsprechstunden finden nicht statt - die Eltern werden gebeten, sich mit den jeweiligen LehrerInnen eine Sprechstunde zu vereinbaren.

d) Schulautonome Maßnahmen

Es gibt eine neue Verteilung der Lehrmittel, dies ermöglicht unserer Schule im heurigen Schuljahr viele Unverbindliche Übungen und Klassenteilungen

e) COVID19 Maßnahmen

Allgemeines:

Frau Dir. Michalek ist bemüht, so lange wie möglich einen „normalen Schulalltag“ und Schulablauf unter Einhaltung aller Covid-19-Maßnahmen zu gewährleisten. In täglicher mehrmaliger Abstimmung mit der Schulärztin werden alle Verdachtsfälle und alle Maßnahmen besprochen und abgestimmt.

Frau Dir. Michalek bittet alle Eltern, über die Bedeutung von Covid-19 und die Maßnahmen zur Vermeidung und vor allem über die Eigenverantwortung zu diesem Thema zu reden und den Kindern zu vermitteln, dass diese Teil der



Situation sind. Die Schule tut alles möglich zur Vermeidung von Covid-19 an der Schule. Die Verantwortung der Schule endet beim Schultor und am Schulweg. Es wird beobachtet, dass sich Schüler **ohne Mund-Nasen-Schutz umarmen und keine Abstandsregeln** am Schulweg und vor der Schule einhalten. Dieses Verhalten untergräbt alle Versuche der Schule zur Eindämmung von Covid-19.

Außerdem wird gebeten, **KEINE Kinder mit Erkältungssymptomen zum Unterricht zu senden.** Der Schule ist bewusst, dass nicht jeder Schnupfen ein Covid-19-Fall ist. Die bisher positiv getesteten Kinder waren symptomfrei. Es geht darum, die große Bandbreite der Einstellung zu Covid-19 auf allen Ebenen (Eltern, Lehrerinnen, SchülerInnen) zu beachten und empathisch allen subjektiven Befindlichkeiten gegenüber zu sein.

Technik, Lernplattform:

Die ersten Klassen wurden gleich zu Schulbeginn „EDV-fit“ gemacht, Passwörter zugeteilt und eine IKT-Stunde abgehalten. In den nächsten Tagen sollten die KV auf die Eltern zukommen mit einem Erhebungsbogen für den Bedarf an technischen Geräten für den Fall eines neuerlichen Lockdown, aber auch für den Bedarf an technischen Endgeräten (z.B. Drucker).

Lt. Prof. Fegerl eignet sich jedes „normale“ Gerät – es gibt keine speziellen technischen Anforderungen seitens der Schule. Die Schule verwendet das Betriebssystem Windows und I-Pads.

Es wird angedacht auf der EV-Homepage einen eigenen Bereich für Tipps&Tricks anzubieten (z.B. welche Scan-Apps für das Handy kann ich herunterladen und wie nutzen) um nicht so EDV-affine Eltern zu unterstützen.

Die Schule verfügt über 70 Tablets und 15 Laptops welche im Falle eines neuerlichen Lockdown vergeben werden können. Es wird aber damit gerechnet, dass im Falle eines Lockdowns weitere Maßnahmen seitens der Bildungsdirektion geboten werden. Frage seitens der Eltern, ob es die Möglichkeit gibt, gebrauchte und nicht mehr benutzte Geräte zu sponsern. Dies ist eine Ressourcenfrage – wer setzt die Geräte neu auf?

Eventuell wird angedacht eine „Tauschbörse“ auf der EV-Homepage zu erstellen, wo sich Eltern gegenseitig außerhalb der Schule unterstützen können

Die Lehrkräfte haben sich geeinigt, die **Moodle-Plattform/Lernplattform und Microsoft Teams** im Falle von Quarantäne bzw. Lockdown einheitlich zu verwenden.

Lehrkräfte halten SchülerInnen zur Hygiene an. Es werden bei Klassenwechsel bzw. in Mehrzwecksälen eine Tischreinigung angeboten – die Lehrkräfte bringen Desinfektionsmittel und Küchenrollen mit.



Alltägliche Maßnahmen:

- In den Pausen und der Gangaufsicht wird auf Abstandsregeln hingewiesen.
- Die WC-Anlagen wurden mit Seifenspender und Papierhandtücher besser ausgestattet und die laufende Kontrolle wurde intensiviert. Leider haben schon bewusste grobe Verunreinigung und Zerstörung von Handtuchhaltern durch SchülerInnen stattgefunden.
- In den Klassen werden Flüssigseifen zur Verfügung gestellt.
- Desinfektionsspender bei Eingängen und Speisesaal wird zur Verfügung gestellt.
- Wenn die Einwegmasken von SchülerInnen kaputt werden und keine Ersatzmasken vorhanden sind, können die SchülerInnen sich an das Sekretariat wenden.
- Regelmäßige Lüftung der Klassen, auch im Winter – die SchülerInnen werden gebeten, sich entsprechend der Jahreszeit zu kleiden und auch das Lüften bei der Kleiderwahl zu berücksichtigen.

Derzeitiger Status, Testungen:

Zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung gibt es 4 positiv getestete SchülerInnen an der Schule, alle symptomfrei. Es gibt eine Verordnung für die Schulen, wie damit umzugehen ist (welche Stellen zu informieren sind und wie die weitere Vorgehensweise festgelegt ist – Kommunikation an die Eltern erfolgt über die KVs).

Aufgrund Kapazitätsengpässen werden **K1-Personen** (Kontakt 1-Personen, das sind Personen im unmittelbaren Umfeld eines positiv getesteten Falles) nicht mehr getestet. K1-Personen müssen daher 9 Tage in Quarantäne. Zur Bestimmung von K1-Personen wird in jeder Schulstunde die Sitzordnung der Kinder im elektronischen Klassenbuch festgehalten.

Geschwisterkinder von K1-Personen zählen NICHT zu den K1-Personen und müssen nicht in Quarantäne.

Gurgeltest: Kinder unter 14 Jahre muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen, damit das Kind den Gurgeltest absolvieren darf. Das Formular zur Einwilligung sollten schon alle Kinder erhalten haben.

Die **Nachmittagsbetreuung** wurde so organisiert, dass die Klassenverbände größtmöglich eingehalten werden können und so wenig Durchmischung wie möglich stattfindet. Phasenweise (z.B. an einem Tag in der letzten Betreuungsstunde) kann dies nicht mehr gewährleistet werden, da 13 SchülerInnen aus 10 Klassen Betreuungsbedarf angemeldet haben).

Wenn kein Nachmittagsunterricht stattfinden kann, findet auch keine Mittagsaufsicht statt. Die schulische Tagesbetreuung findet statt.



Für diverse schulische Aktivitäten wird an lösungsorientierten Möglichkeiten gearbeitet, z.B.

- Fußball im Winter wochenweise abwechselnd in Gruppen wegen Maximalanzahl Kinder im Turnsaal, etc.)
- Der Kammerchor (klassenübergreifend) probt derzeit nicht, die Chorklassen (im Klassenverband) proben im Hof. Bei „oranger“ Schulampel entfällt der Chor komplett.

Frage seitens eines Elternsprechers: ob eine Verbesserung der Fahrradabstellplätze geschaffen werden kann, da mehr Kinder per Fahrrad oder Scooter in die Schule kommen. Frau Dir. Michalek wird sich die Situation ansehen und Lösungsvorschläge anbieten, der EV unterstützt hier gerne.

5. Termine

Elternverein-Hauptversammlung: 21.10.2020

Herbstferien: 26.10. bis 2.11.2020

Schulautonome Tage: 7. und 8.1.2021

6. Anträge

Folgende Anträge wurden eingebracht:

- Antrag der Eltern der 4B auf Übernahme der Stornokosten der nicht stattgefundenen Sprachreise für die gesamte Klasse = € 85,- pro Kind, ges € 2.040,-, jedoch haben nur 16 Eltern den EV-Beitrag bezahlt; Der Elternverein stellt zur Abstimmung für diese die Kosten zu übernehmen, Gesamtkosten somit € 1.360,-
→ *Mit 21 von 25 Stimmen angenommen*
- Antrag Mag. Braun – Versuchsmaterialien für Chemie, Kosten € 750,-
Nachfrage der Eltern, warum dies nicht aus den Mitteln der Schule finanziert werden kann. Antwort Frau Dir. Michalek: das Budget ist dafür nicht ausreichend, es handelt sich um Verbrauchsmaterialien, die über das „normale“ Budget der Schule hinausgehen → *einstimmig angenommen*
- Antrag Mag. Dr. Onz: Biologie Standardwerk Campbell Biologie für die Oberstufe, Kosten € 728,24 – es handelt sich um eine einmalige Anschaffung mit Dauernutzung für weitere Klassen → *einstimmig angenommen*
- Antrag von Mag. Gottwald / Taschenrechner für alle Kinder der 3. Klassen, Kosten € 3.800,-. Diskussion, ob dies auch nur für jene Kinder finanziert werden soll, deren Eltern den Elternvereinsbeitrag bezahlen. Es ist jedoch hilfreich, wenn alle Kinder denselben Taschenrechner nutzen und der Taschenrechner kann für die gesamte Schulzeit verwendet werden → *einstimmig angenommen*



- Antrag von Mag. Gottwald / Wettbewerb Känguruh der Mathematik – abgestimmt unter Vorbehalt, dass es stattfinden kann, Kosten € 240,- → *einstimmig angenommen*
- Antrag Prof. Benninger – Ballkompressoren, 3 Stück, Kosten € 335,- → *einstimmig angenommen*
- Antrag Prof. Benninger für 15 Stück Nordic Walking Stöcke, Kosten € 595,- → *angenommen mit 1 Gegenstimme*
- Antrag Mag. Weitlaner für einen Zuschuss zum Workshop Safer Internet für alle 1. Klassen und 5. Klassen, Kosten € 750,- → *einstimmig angenommen*
- Antrag Mag. Haidvogel für Klassenlektüre Deutsch - 4 Bücher in Klassenstärke, 30 Stück, (2 Bücher für Unterstufenklassen, 2 Bücher für Oberstufenklassen), Kosten € 1.290,- → *einstimmig angenommen*
- Antrag Mag. Michalek für externe Beratung / Coaching für SchülerInnen unter Miteinbeziehung der Eltern und Supervision für Klassen, Sprechstunden Mittwochs, Kosten € 3.500,- → *einstimmig angenommen*
- Antrag des Elternvereins für Verbesserung der Klassenausstattung, abgestimmt wird über einen Betrag bis zu € 150,-pro Klasse für 48 Klassen, gesamt somit max. € 7.200,- / Erhebung des Bedarfs durch die Klassenvorstände unter Miteinbeziehung von Frau Dir. Michalek → *einstimmig angenommen*
- Antrag des Elternvereins für Budget für Spindreinigung und deren laufende Wartung für das SJ20/21, Budget bis € 5.000,- → *einstimmig angenommen*
- Der Elternverein stellt zur Abstimmung, dass die individuelle Förderung um den Bereich „Technische Hilfeleistung“ erweitert werden darf. Selbstverständlich gelten die Kriterien für die Antragsstellung analog den Kriterien für schulbezogene Veranstaltungen → *einstimmig angenommen*.

Wir danke für die Aufmerksamkeit

Ende der Ausschusssitzung 20.17